

Expert*innendialoge



im Sozialraum

Dienstag, 15.08.2023

Mitte/Styrum

-Die Dokumentation-



INHALT

Expert*innendialoge im Sozialraum	3
Strategische Sozialplanung in Oberhausen	4
Fachvortrag.....	5
Expert*innendialoge –Was wurde bisher erreicht?	
World-Cafè.....	6
Der Aufbau	6
Wohnumfeld.....	8
(Weiter) Bildung/Kultur	10
Ehrenamt.....	12
Sport/Bewegung.....	13
Integration	14
Bürgergeld/Bildung und Teilhabe	16
Statistik, Daten und Portale	18
Übergang Schule-Beruf.....	20
Gesundheit	22
Leben im Alter	24
Familien(grundschul)zentren, Präventionsketten, Frühe Hilfen.....	26
Jugend	28
Fazit.....	30

EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM

Die sog. Expert*innendialoge im Sozialraum sind Sozialraumkonferenzen, die erstmals 2019 stattgefunden haben. Finanziert wurde das Projekt bis 2022 durch das Landesförderprogramm „Zusammen im Quartier - Kinder stärken, Zukunft sichern“ des Ministeriums für Arbeit und Gesundheit und Soziales (MAGS). Nach der Förderung wurden die Expert*innendialoge in der Stadt Oberhausen verstetigt. Die Expert*innendialoge sind eins von derzeit fünf Instrumenten der strategischen Sozialplanung der Stadt Oberhausen. Die Veranstaltungen der Expert*innendialoge sollen jährlich in allen sechs Oberhausener Sozialräumen stattfinden. Pandemiebedingt konnte die Veranstaltungsreihe bisher nicht jährlich stattfinden.

Begonnen wurde, aufgrund der Einbringung des Sozialindexes des Sozialberichtes 2018 mit dem Sozialraum Mitte/Styrum im Oktober 2019. Es folgte im November 2019 die Veranstaltung im Sozialraum Alstaden/Lirich. Im Februar 2020 wurde die dritte Veranstaltung der Reihe in Oberhausen-Ost absolviert. Aufgrund der landesweiten Einschränkungen pausierte die Veranstaltungsreihe bis November 2021. Dort konnte die Veranstaltung für den Sozialraum Osterfeld stattfinden. Bedingt durch erneute landesweite Einschränkungen, wurde abschließend im Mai 2022 dann die Veranstaltungen für die Sozialräume Sterkrade-Mitte und Sterkrade-Nord durchgeführt.

Die Ergebnisse der ersten Runde der Expert*innendialoge flossen anschließend in die veröffentlichten Strategiepapiere und Maßnahmensteckbriefe. In jedem der sechs Strategiepapiere wurde neben einer datenbasierten Sozialraumanalyse auch eine Bestandsaufnahme von Maßnahmen und Angeboten durchgeführt. Einige der Maßnahmen sind sozialraumorientiert andere stadtweit. Herzstück aller Strategiepapiere sind die 42 Handlungsempfehlungen die ausgesprochen werden konnten. Dabei wurden neben den Daten eben auch die Wahrnehmungen der Expert*innen aus den Veranstaltungen gebraucht.

Diese Fotodokumentation zeigt die erste Veranstaltung der zweiten Runde der Expert*innendialoge im Sozialraum Mitte/Styrum. Während der ersten Runde der Expert*innendialoge wurde deutlich, dass bereits vorhandene sozialraumspezifische, aber auch stadtweite Angebote der Verwaltung häufig noch nicht bekannt waren. Wir haben uns dessen Bedarf angenommen und das Konzept für die zweite Runde der Expert*innendialoge insoweit angepasst, dass Informationslücken geschlossen werden können.

STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG IN OBERHAUSEN

ELEMENTARE BAUSTEINE

Die Sozialplanung in Oberhausen besteht derzeit aus 5 elementaren Bausteinen.



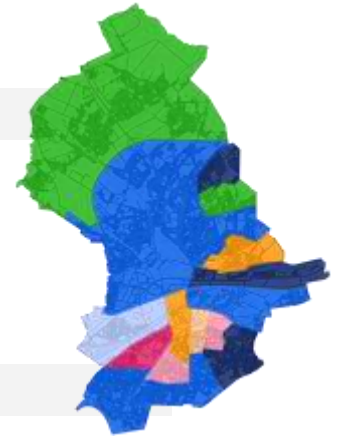
+ Sozialnavigator

Der Sozialnavigator ist eine Online-Karte, die Übersicht über sozialrelevante Institutionen im Stadtgebiet gibt. Zu ihnen gehören u.a. Anlauf- und Beratungsstellen, Quartiers- und Stadtteilbüros, Jugendeinrichtungen, Kitas, Schulen, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Sportvereine und Religionsgemeinschaften.



+ Sozialbericht mit Sozialindex

Der Sozialbericht enthält Statistiken zum Thema Armut und wird alle zwei Jahre aktualisiert. Anhand des Sozialindex zeigt er auf, wie sich Armutsrisiken über das Stadtgebiet verteilen.



+ Expert*innendialoge im Sozialraum

Die „Expert*innendialoge“ sind jährlich stattfindende Konferenzen in allen 6 Oberhausener Sozialräumen. Sie bringen die sozialrelevanten Institutionen des jeweiligen Sozialraums zusammen. Gemeinsam wird über Sozialraumanalysen und lokale Handlungsbedarfe diskutiert.

+ Strategiepapiere mit Handlungsempfehlungen

Im Nachgang zu den ersten Expert*innendialogen wurde für jeden Sozialraum ein individuelles Strategiepapier erarbeitet. Neben Steckbriefen über vorhandene Maßnahmen und Angebote enthalten sie kleinräumige Sozialraumanalysen und Handlungsempfehlungen zur Bekämpfung von Armut und Armutsfolgen.



+ Sozialkonferenz

Die Sozialkonferenz ergänzt die vorhandenen Formate und Produkte der Sozialplanung um eine gesamtstädtische Perspektive und die Möglichkeit Themenschwerpunkte zu setzen. Sie dient außerdem dazu, sich auf Ebene der Entscheider*innen auf gemeinsame Ziele bei der Bekämpfung von Armut und Armutsfolgen zu einigen.

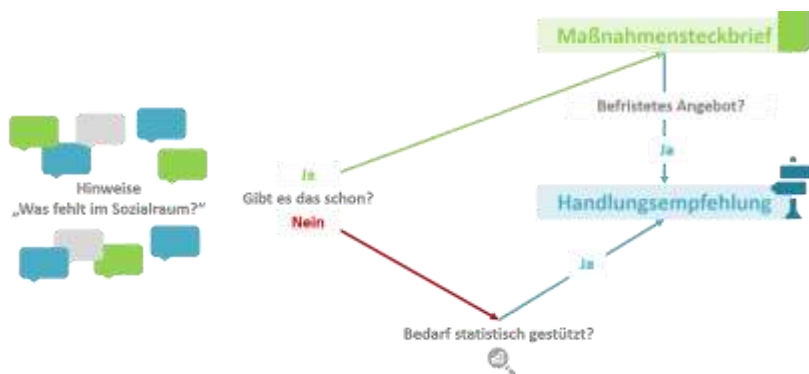


EXPERT*INNENDIALOGE - WAS WURDE BISHER ERREICHT?

Nach der Begrüßung

hat Carolin Trappmann, Sozialplanerin der Stadt Oberhausen, über die Ergebnisse der bisherigen Expert*innendialoge gesprochen. An jeder der ersten sechs Veranstaltungen haben zwischen 60 und 95 Personen aus bis zu 45 verschiedenen Institutionen teilgenommen.

de ein Maßnahmensteckbrief mit dem derzeitigen Umsetzungsstand erarbeitet. Stellte sich heraus, dass das Angebot befristet war, wurde zusätzlich eine Handlungsempfehlung zur Verlängerung oder Verstetigung formuliert. War ein vorgeschlagenes Angebot noch nicht im Sozialraum vorhanden, wurde im ersten Schritt geprüft, ob der Bedarf auch statistisch gestützt wird. War dies der Fall, wurde eine Handlungsempfehlung formuliert.



Bei allen Expert*innendialogen wurde das große Wissen über die Bedarfslagen in den Sozialräumen ersichtlich. Zudem zeigte sich eine große Vielfalt an bestehenden Unterstützungsmaßnahmen. Alle Teilnehmenden haben überdies eine hohe Kooperationsbereitschaft gezeigt.

In den ersten Veranstaltungen wurden statistischen Daten zu den Bedarfslagen in

den Sozialräumen präsentiert und die Frage gestellt, was im Sozialraum fehle. Die zahlreichen Anregungen aus der Veranstaltungen wurden anschließend in einem umfangreichen Recherche- und Rückkopplungsprozess weiterverarbeitet: War ein vorgeschlagenes Angebot bereits im Sozialraum verortet, wur-

de ein Maßnahmensteckbrief mit dem derzeitigen Umsetzungsstand erarbeitet. Stellte sich heraus, dass das Angebot befristet war, wurde zusätzlich eine Handlungsempfehlung zur Verlängerung oder Verstetigung formuliert. War ein vorgeschlagenes Angebot noch nicht im Sozialraum vorhanden, wurde im ersten Schritt geprüft, ob der Bedarf auch statistisch gestützt wird. War dies der Fall, wurde eine Handlungsempfehlung formuliert.

Alle Maßnahmensteckbriefe und Handlungsempfehlungen wurden mit den beteiligten Bereichen abgestimmt und von den Bereichsleitungen freigegeben. Anschließend wurden sie in 6 Strategiepapieren mit Anhängen veröffentlicht. Diese wurden dann in diversen internen und externen Arbeitsgremien und politischen Ausschüssen vorgestellt.

Die Strategiepapiere mit ihren Handlungsempfehlungen dienen als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die Politik, freie Wohlfahrt und die Verwaltung

Neben dem Einbezug in Fachplanungen bieten die Strategiepapiere auch eine Grundlage für politische und/oder (Förder-)Anträge. Da die Zuständigkeit sich auf diverse Bereiche verteilt, muss die Umsetzung dezentral erfolgen muss. Die Sozialplanung begleitet die Umsetzung mit einem Controlling.

Nach dem Vortrag über die bisherigen Ergebnisse der Expert*innendialoge, wurde in den zweiten Teil der Veranstaltung eingeführt.

In der vergangenen Runde der Expert*innendialoge wurde deutlich, dass es bereits zahlreiche Unterstützungsangebote zur Armutsprävention und Armutsbekämpfung gibt. Einige von ihnen sind jedoch nicht ausreichend bekannt. Aus diesem Anlass widmen sich die diesjährigen Expert*innendialogen diesem Bedarf und eröffnen einen „Markt der Möglichkeiten“.

In Form eines World-Cafès präsentierten 16 (Fach-)Bereiche der Stadtverwaltung ihre Angebote an 12 verschiedenen Themeninseln. Diese können sowohl sozialraumspezifisch als auch stadtweite Angebote sein.

12 Themeninseln mit Maßnahmen und Angeboten aus 16 Fachbereichen der Stadt Oberhausen

An den Themeninseln hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich über die Maßnahmen und Angebote zu informieren, Fra-

gen zu stellen und Anregungen zu geben. Zentrale Fragestellungen waren:



- Kennen Sie das Angebot? (Ja/Nein)

Hier konnten die Teilnehmenden grüne und rote Punkte kleben

- Wie kann das Angebot bekannter gemacht werden?

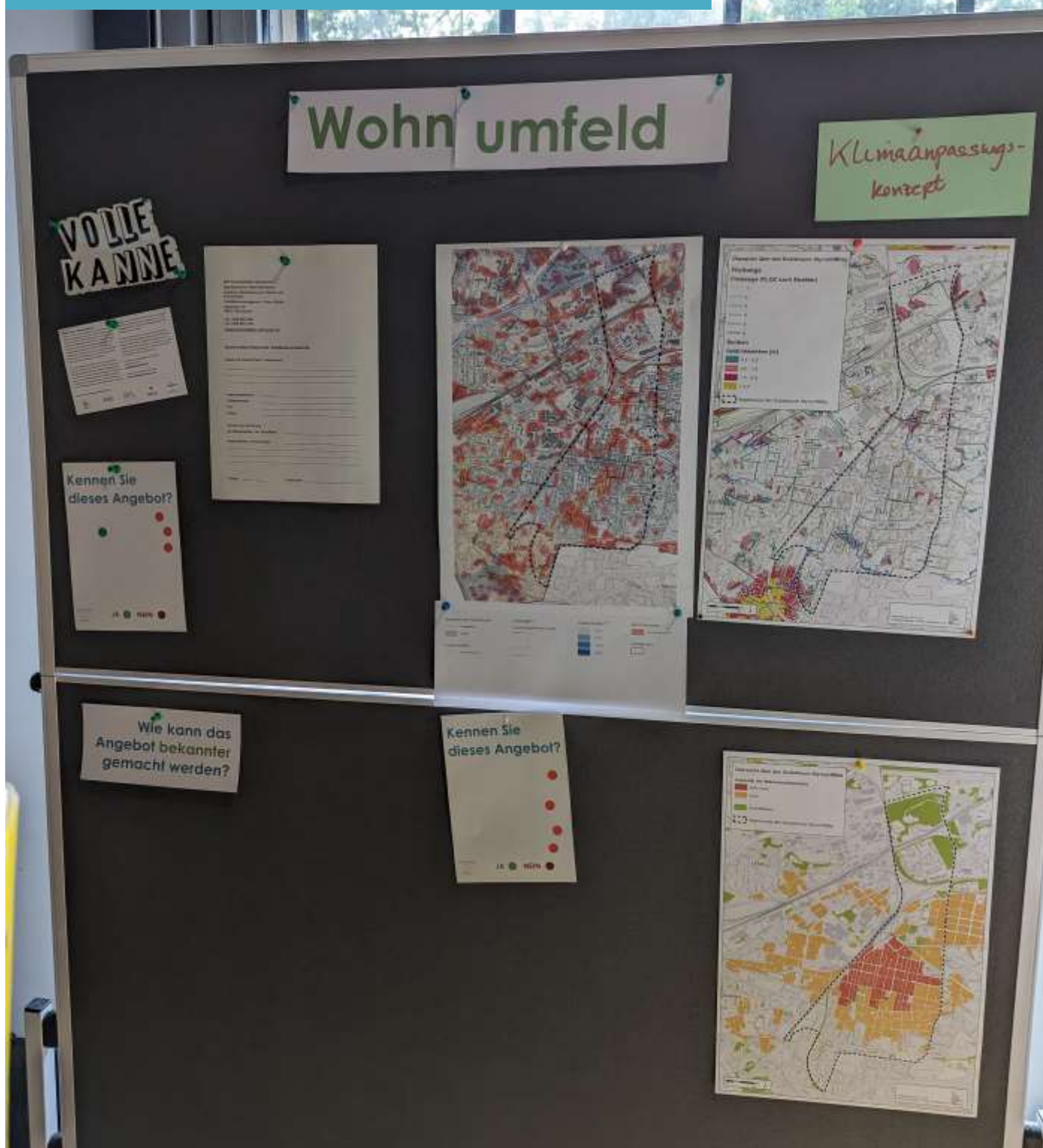
Hier konnten die Teilnehmenden Moderationskarten beschriften

75 Minuten lang konnten alle Teilnehmenden

sich frei durch den Veranstaltungssaal bewegen und selbst entscheiden,

welche Themeninsel sie besuchen möchten. So ergeben sich auch zahlreiche Möglichkeiten mit anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen und die eigenen Netzwerke auszubauen.





KONTAKT I

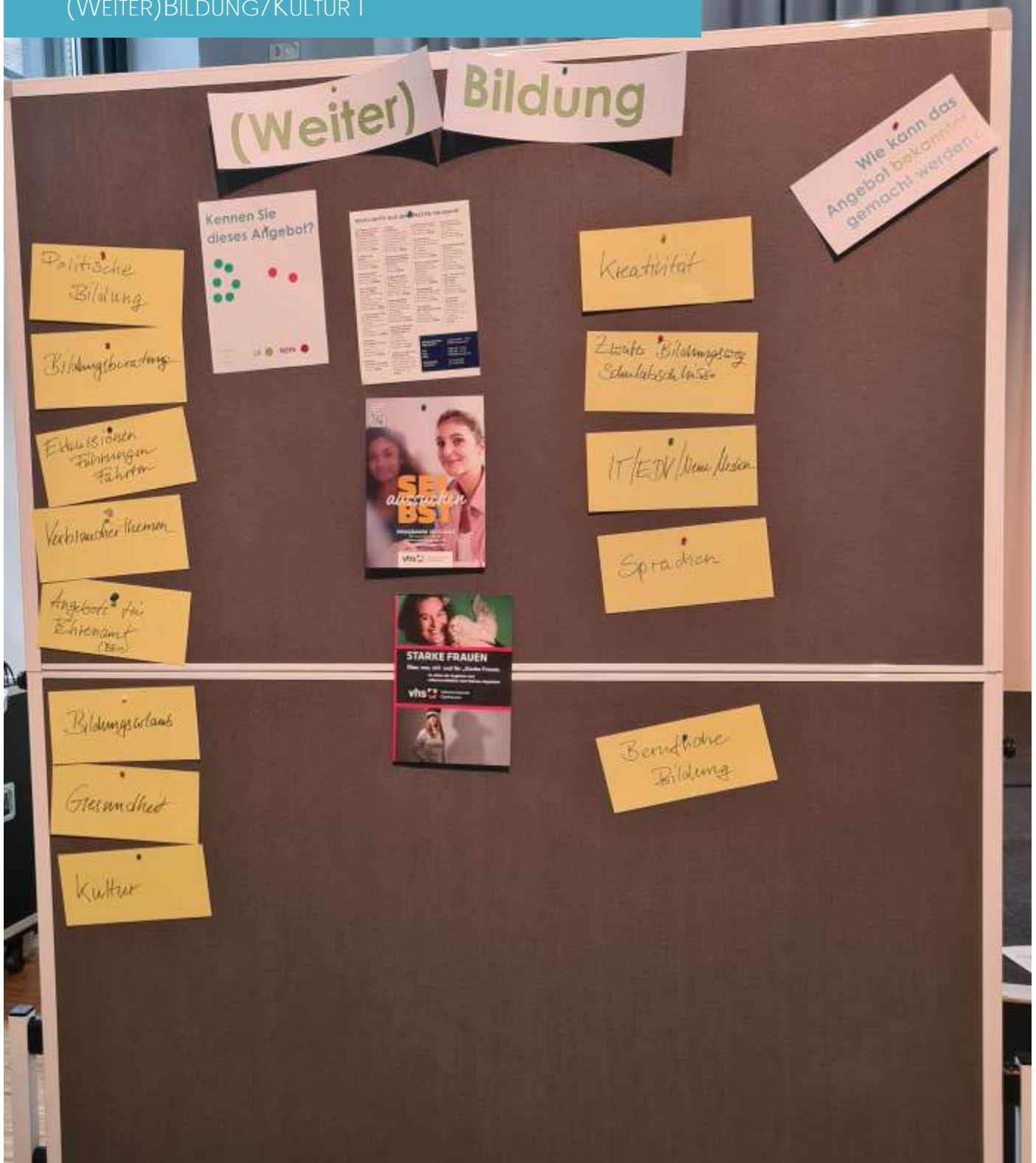
Stadt Oberhausen
Bereich 2-2 Umwelt

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/stadtplanung-bauen-mobilitat-umwelt/umwelt.php



WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

(WEITER)BILDUNG/KULTUR I



KONTAKT

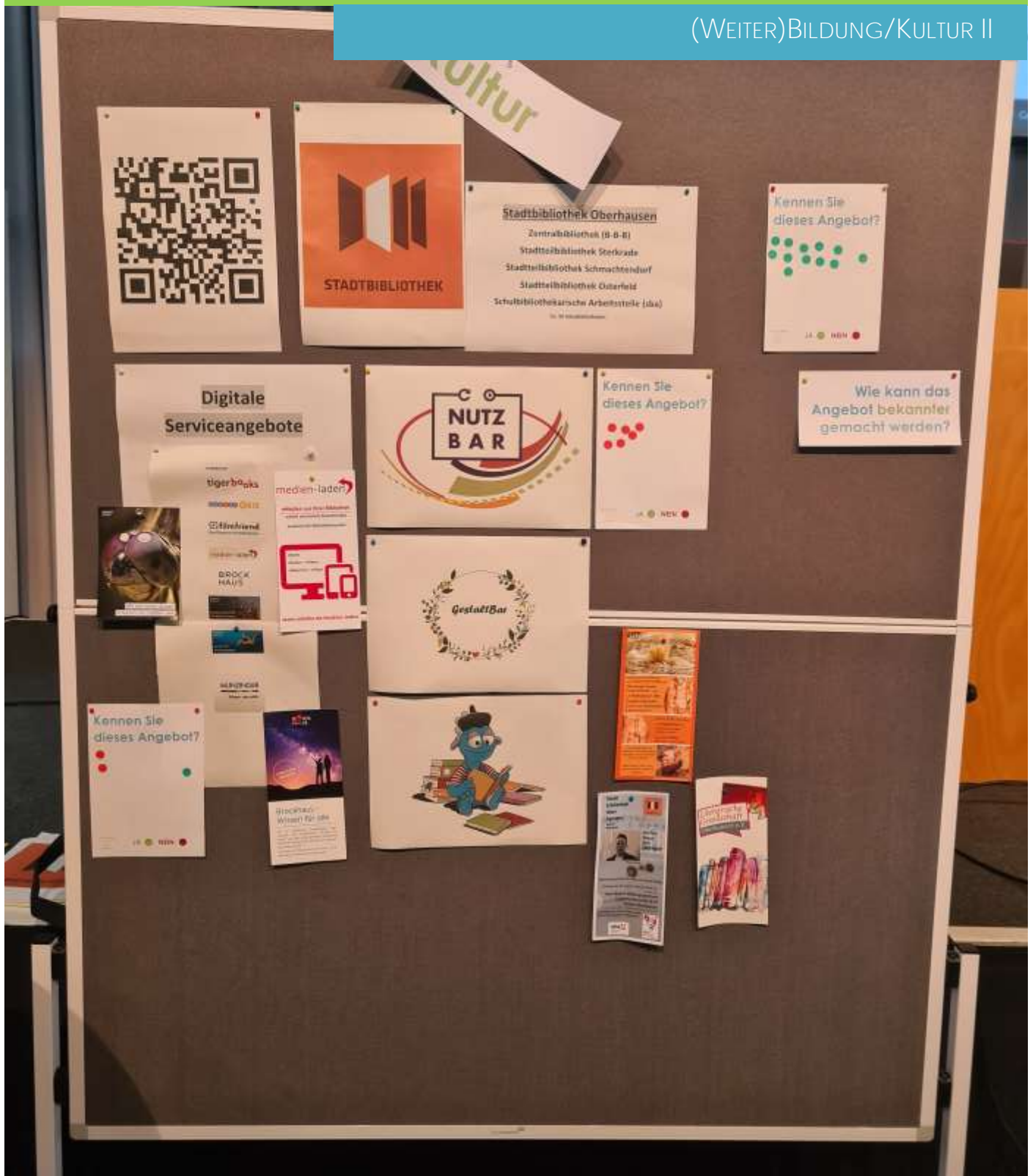
Stadt Oberhausen

Bereich 0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum

Internet: www.oberhausen.de/de/index/kultur-bildung/bildung/bert-brecht-bildungszentrum.php

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

(WEITER)BILDUNG/KULTUR II



KONTAKT

Stadt Oberhausen
Bereich 0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum
Internet: www.oberhausen.de/de/index/kultur-bildung/bildung/bert-brecht-bildungszentrum.php

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

EHRENAMT



KONTAKT

Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 Chancengleichheit
Internet: www.oberhausen.de/chancengleichheit



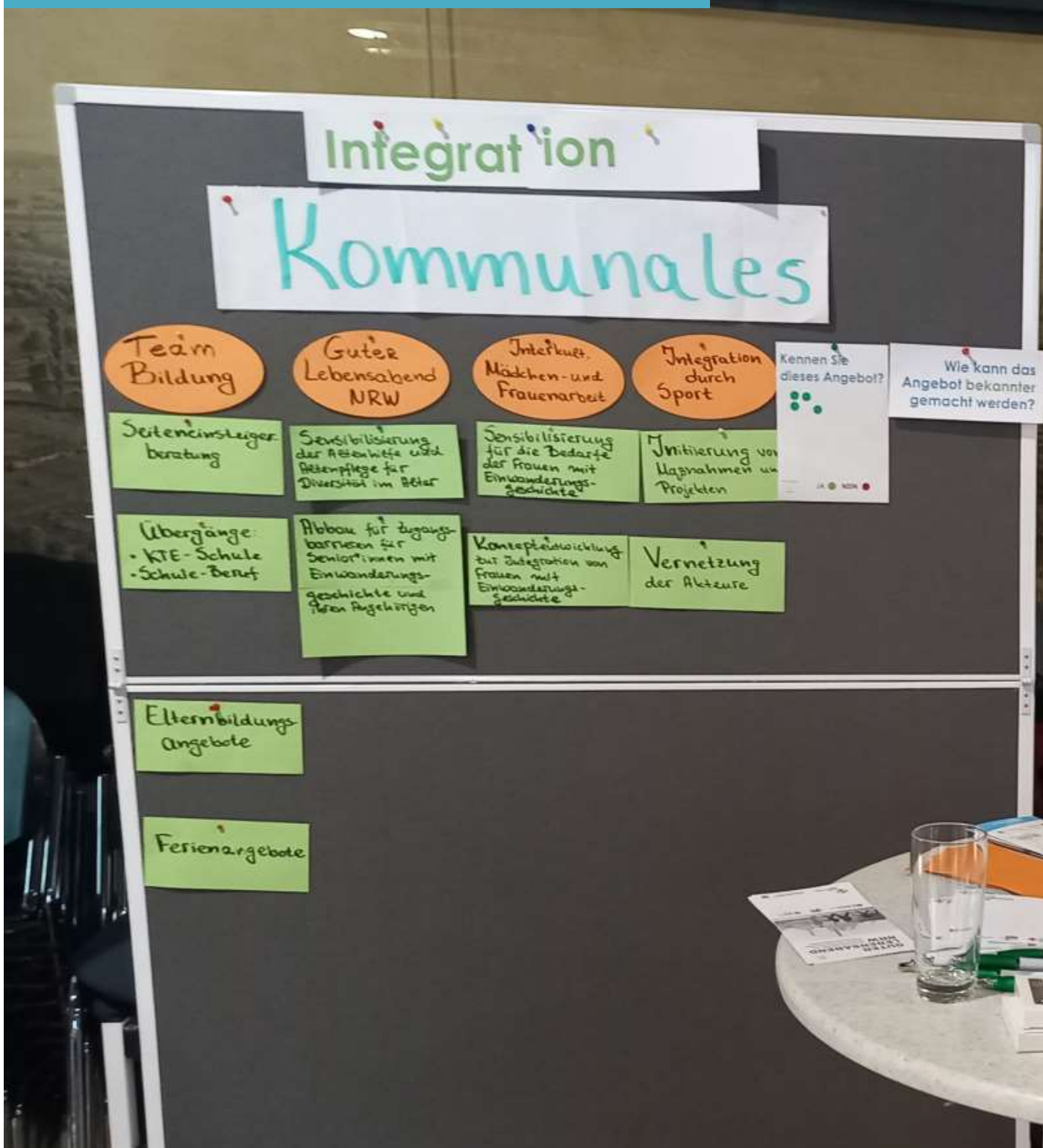
KONTAKTE

Stadt Oberhausen - Bereich 2-5 Sport
Internet: www.oberhausen.de/de/index/tourismus-freizeit/sport/bereich_sport.php

Stadt Sportbund Oberhausen e.V.
Internet: <https://www.ssb-oberhausen.de/>

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

INTEGRATION

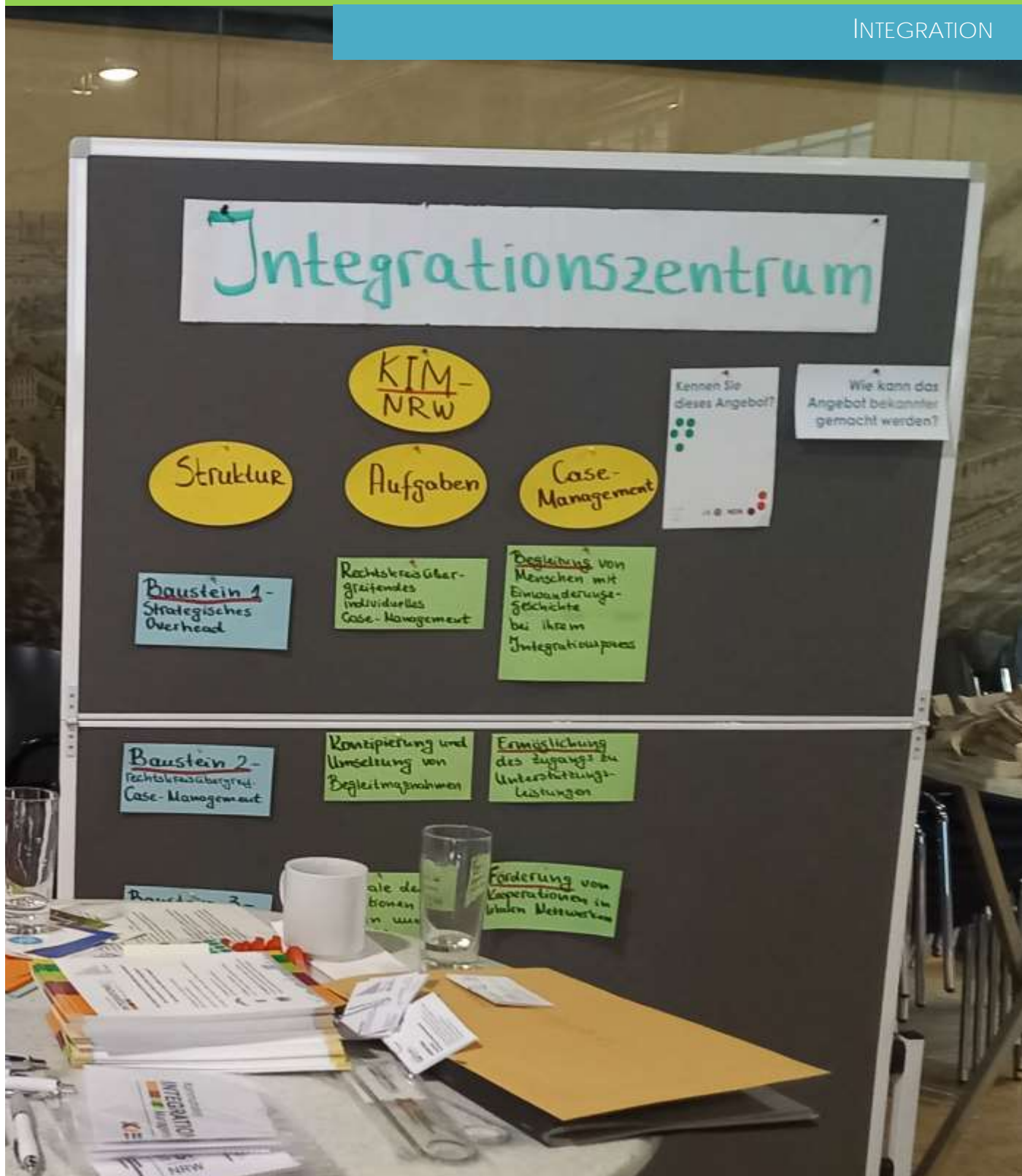


KONTAKT

Stadt Oberhausen

Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-schule-integration-und-sport/kommunales_integrationszentrum.php



WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

BÜRGERGELD / BILDUNG UND TEILHABE I

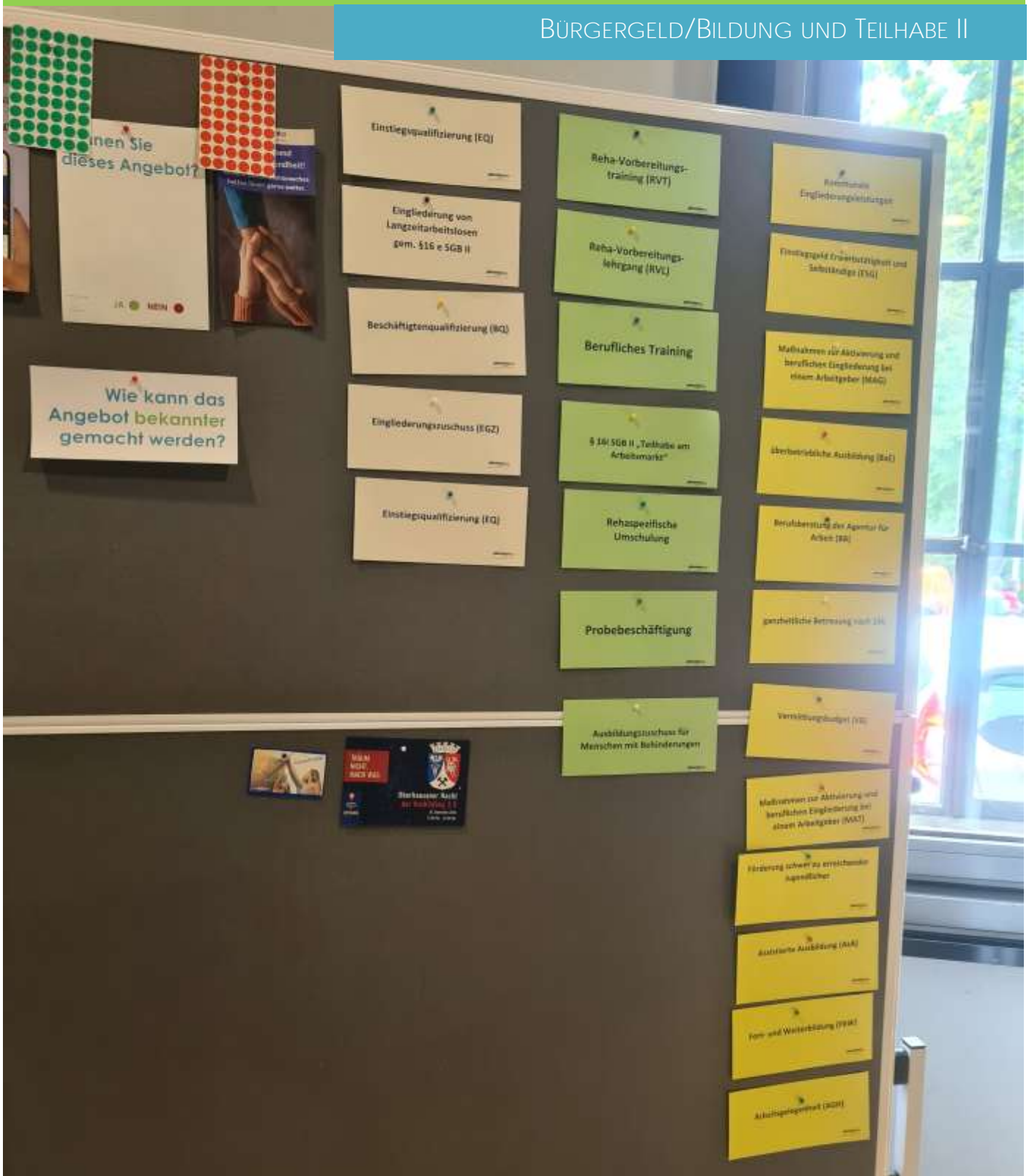


KONTAKT

Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Oberhausen
Internet: www.jobcenter-oberhausen.de

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

BÜRGERGELD/BILDUNG UND TEILHABE II



KONTAKT

Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Oberhausen
Internet: www.jobcenter-oberhausen.de

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

STATISTIK, DATEN, PORTALE I



KONTAKTE I

Stadt Oberhausen
Bereich 4-5 Integrierte Stadtentwicklung und Statistik
Internet: www.oberhausen.de/statistik



KONTAKTE II

Stadt Oberhausen
Bereich 3-2 Soziales
Internet: www.oberhausen.de/sozialplanung

Stadt Oberhausen
Smart City
Internet: www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt/smart_city.php

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

ÜBERGANG SCHULE-BERUF I

Übergang Schule- Beruf

BIWENAV
BILDUNGSWEGENAVIGATOR
OBERHAUSEN

**SCHOOL'S OUT
& KEINEN PLAN?**

Der BIWENAV zeigt dir interaktiv deinen Weg zur Traumkarriere!

KEINE ANHUNG, WAS ICH NACH DEM ABSCHLUSS MACHEN WILL....

STUDIUM? ODER DOCH LIEBER EINE AUSBILDUNG?

biwenav-ob.de

Kennen Sie dieses Angebot?

JA NEIN

Wie kann das Angebot bekannter gemacht werden?

Mail mit Info's an Fachbereichsleiter zur Weiterleitung an Mitarbeiter*innen

Jugend Bündnis Haus
DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNS!

KONTAKTE I

Stadt Oberhausen

Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-schule-integration-und-sport/uebergang-schule-beruf.php



WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

GESUNDHEIT I

Gesundheit

Gesundheitskommunikation

- Instagram Beiträge des Bereichs Gesundheit „Wusstest du schon...?“ auf dem Profil der Stadt Oberhausen
- Veranstaltungen zum Thema Gesundheit z. B. Oberhausener Gesundheitstag im Jero-Center
- Kommunaler Gesundheitsbericht zur Beschreibung der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung
- Digitale Bürgerbefragung zum Gesundheitsverhalten im Rahmen des Projektes gesund leben in Oberhausen

Kennen Sie dieses Angebot?

Wie kann das Angebot bekannter gemacht werden?



Gemeinsam Gesund Gesundheitsförderung von Alleinerziehenden

„Gemeinsam Gesund“ ist ein Projekt der Stadt Oberhausen in Kooperation mit der RUHEWERKSTÄTTEN KULTUR ARBEIT IN BEWEGUNG e.V., das durch das GEF-Bündnis für Gesundheit gefördert wird. „Gemeinsam Gesund“ richtet sich an alleinerziehende Mütter und Väter und bietet ihnen die Möglichkeit, sich unter Gleichartigen mit auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Ziel des Projekts ist die Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenz von Alleinerziehenden. Dazu werden verschiedene Angebote zu verschiedenen praxisnahen Themen wie z.B. und Freizeitangeboten, Selbstfürsorge, Kochkurse, Austausch, Bewegung und Bewegung angeboten.

Für weitere Informationen ist die Website des Projekts unter folgender Adresse erreichbar: www.gemeinsam-gesund.de

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Wir beraten zu folgenden Themen:

- Schwerbehinderungen/Gelegenheiten
- Pflegeversicherung
- Eingliederungshilfe
- Hilfen zur Erziehung
- Therapie- und Fördermöglichkeiten
- Freizeitangebote
- Finanzielle Hilfen
- Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- Persönlicher Budget
- Vertretung von Interessen in Selbsthilfegruppen, Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen
- Hilfe bei der Suche nach geeigneten Ausbildungs- und Praktikantenstellen

Adresse:
Hauptstadtstr. 100, 44001 Oberhausen, Telefon: 0208 400-1110
Telefax: 0208 400-1110

Sexuelle Gesundheit

Beratungs- und Infektionsschutzstelle zu HIV, Aids und sexuell übertragbaren Infektionen (STI)

Wir beraten, unterstützen, verhüten und ergründen zu allen Themen:

- HIV, Aids und STI
- Übertragungsweg und Schutzmaßnahmen
- Diagnostik und sexuelle Gesundheit

Wir helfen bei HIV und STI beim Ankauf und Gebrauch von Kondomen.

Prävention

Für Schüler sowie in der öffentlichen Gruppen/Erwachsenenbildung bietet die Beratungsstelle kostenlose Präventionsberatungen mit dem Schwerpunkt HIV, Aids und STI an.



Kontakt:
Jana Mewering
Hauptstadtstr. 11-13
44001 Oberhausen
Tel.: 0208 625-2947
E-Mail: stb@oberhausen.de



Gesundheitsfördernde Unterstützungsangebote für alleinerziehende Mütter und Väter



... und die Elternzeit kann ich gut managen. Ich habe mich für eine Teilzeitarbeit entschieden, um meine Kinderbetreuung zu gewährleisten.

... und ich habe mich für eine Teilzeitarbeit entschieden, um meine Kinderbetreuung zu gewährleisten.

KONTAKT

Stadt Oberhausen

Bereich 3-4 Gesundheit

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/soziales-gesundheit-wohnen-und-recht/gesundheits.php

Zahnmedizinischer Dienst

Wir beraten zu folgenden Themen:

- Zahnärztliche Untersuchung in Kita und Schulen
- Praktische Zahnpflichtübungen
- Mundgesundheitsbildung und -förderungsberatung
- Zahnersatzberatung und -kosten
- Zahnerkrankungsprävention
- Mundgesundheitsbegleitsysteme für Kinder und sehr hohen Kariesrisiko
- Öffentlichkeitsarbeit in allen Einrichtungen und bei Institutionen



Kontakt:
Bereich Zusatzkassen, Styrum, 19. 46143 Oberhausen
Jana Buch-Angel, Tel.: 825-6147, Kathi Schwan, Tel.: 825-6148

Kennen Sie dieses Angebot?

JA NEIN

Wie kann das Angebot bekannter gemacht werden?

FÜR MEHR BLEIB IM LEBEN!

Respektieren und schützen Sie sich selbst!



Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

- Betriebsmedizin in Kfz- und Schulen
- Gutachterliche und beratende Aufgaben
- Schulleistungsuntersuchung
- Beratungsterm. für Bewegung und Wahrnehmung
- Sprachtherapeutische Beratungsterm.

Montag bis Donnerstag
08:00 bis 15:00 Uhr

Freitag
08:00 bis 12:00 Uhr

Tipitzstraße 19
46145 Oberhausen
0208 – 852-6189
kgj@oberhausen.de

Kompetenzzentrum Suchtberatung

Fachstellen:
Beratung, Behandlung, Therapieentwicklung, Begleitung bei Suchtkrankheiten, Suchtprävention

Werkzeugangebote:
Gruppentherapie, Online-Therapie, Selbsthilfegruppen, Krisen- und Notfall

Wir sind für Sie da!
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Mo. - Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo. 18:00 - 19:00 Uhr
Di. - Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Kontakt:
Dankewer Straße 32
46143 Oberhausen
0208 - 829200
suchtberatung@oberhausen.de



www.oberhausen.de/sta/soziales-gesundheit-wohnen-und-recht

Veranstaltungen/
Kampagnen

Kooperationen

JA an Schulen

Kickaplaneten

SA + H
(Schule Arbeit + Natur)
mit DPW

Schlaganfallbus

Frauengesundheits-
tage

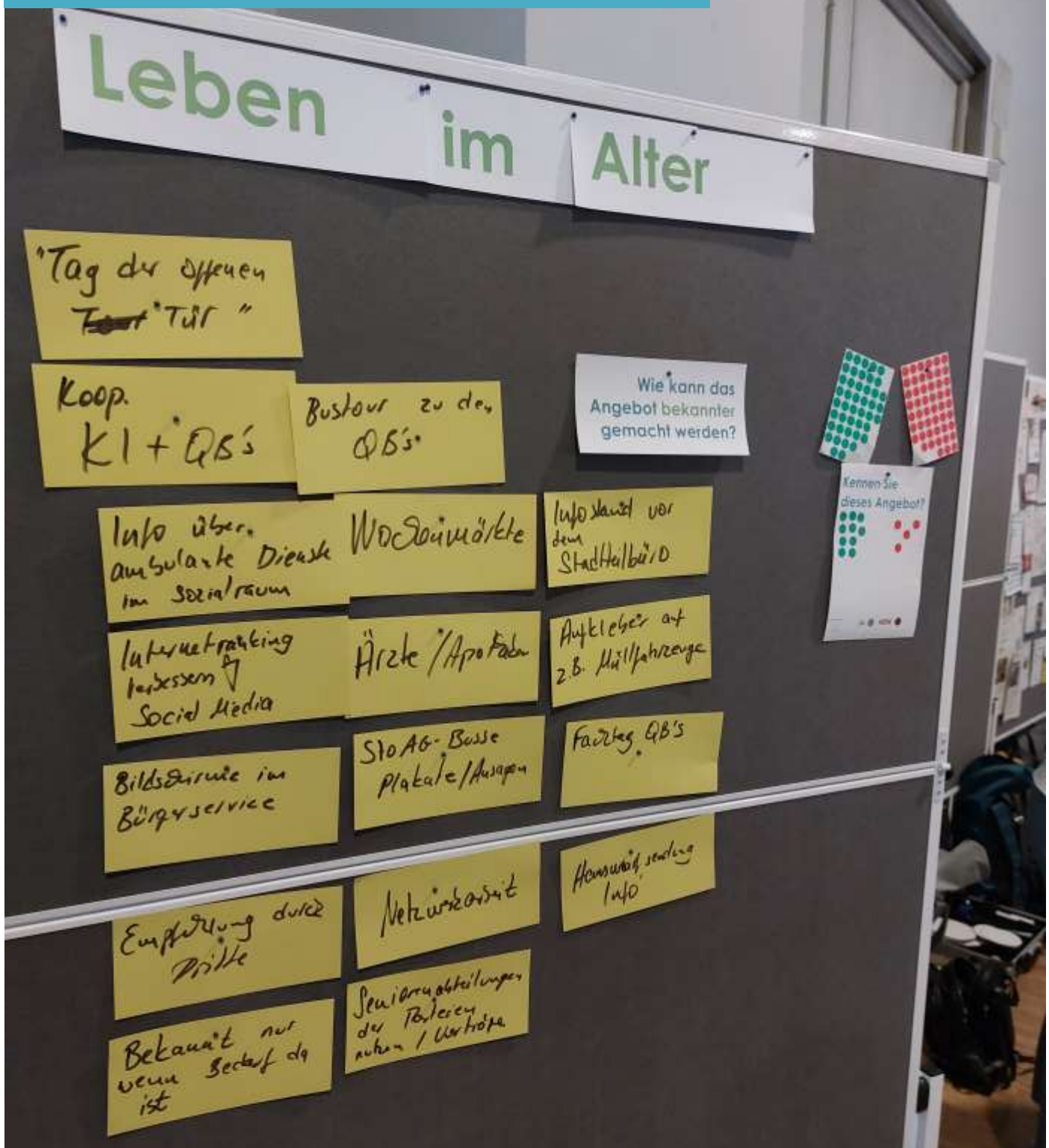
Kreisberatung in
ab
mit DPW

Palliativ- und
Hospiz tag

Gesundheitspartner-
verzeichnis

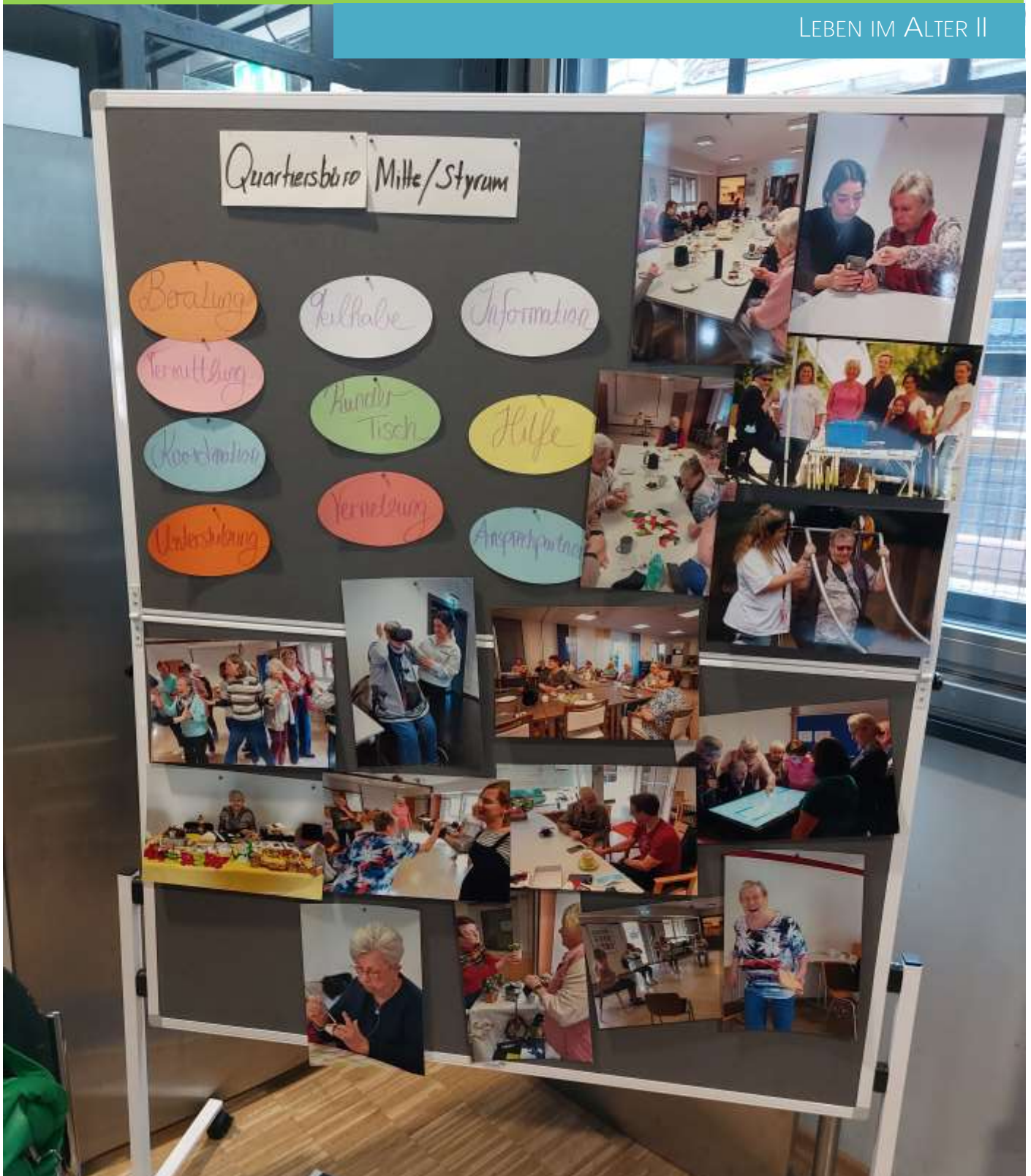
WORLD – CAFÈ – THEMENINSELN

LEBEN IM ALTER I



KONTAKT

Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 Chancengleichheit
Internet: www.oberhausen.de/chancengleichheit



KONTAKT

Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 Chancengleichheit
Internet: www.oberhausen.de/chancengleichheit

WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

FAMILIEN(GRUNDSCHUL)ZENTREN, PRÄVENTIONSKETTEN, FRÜHE HILFEN I



KONTAKTE I

Stadt Oberhausen
Bereich 3-3 Schule

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-schule-integration-und-sport/schule_schulamt_fuer_die_stadt_oberhausen.php

Bereich 3-1 Kinder, Jugend und Familie

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-schule-integration-und-sport/kinder-jugend-und-familie.php

Präventionskette

- 9 - 0 0 - 1 1 - 3 3 - 6 6 - 10 10 - 16 16 +

Frühe Hilfen

Zielgruppe:
Schwangere und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren (mit dem Fokus auf Familien in prekären Situationen)

Auftrag:
Für Eltern lokale und regionale Unterstützungsangebote von koordinierten Hilfenetzwerken (Netzwerk Frühe Hilfen) strategischer Wahrnehmung von Risiken für die Gesundheit und die Wohlfühl des Kindes
- Beratung, Beratung und Begleitung von Eltern mit dem Ziel, jedem Kind eine gesunde Entwicklung und ein gesundes Aufwachen zu ermöglichen
- Stärkung des sozialen Netzwerks und Einbindung von Eltern
- Unterstützung

Angewandte:
Maßnahmen der Frühen Hilfen sind **netzwerkartig** (d.h. sie sind lokal, sozial, kommunal und präventiv)
- Elternberatung
- Suchtambulante Familienberatung (geriatrische/psychiatrische/psychologische)
- Offene Sprechstunden
- Spezialisierte Sprechstunden
- Eltern-Kino-Angebote

Familienzentren (KTE)

Zielgruppe:
Mutter, Eltern, Familien in Sozialraum

Auftrag:
§ 41 KJMG: Familienzentren sollen insbesondere leicht zugänglich und ein Baustein der Sozialraumstrategie Angebote für die **Beziehung, Unterstützung und Bildung** von Familien vorhalten oder anbieten

1. Eltern bei der **Erziehung ihrer Kinder unterstützen** und die **sozialen Fähigkeiten** der Kinder fördern und **soziale Kompetenzen** der Familien im Sozialraum zu stärken

2. mit verschiedenen Partnern zu kooperieren und **sozialkompetente Angebote zu bieten und zu entwickeln**

3. Angebote für **Familien im Sozialraum** zu Eltern, deren Kinder nicht in der Tagesbetreuung oder Familienkita betreut werden

4. Sprachförderung für Kinder und ihre Familien anbieten () unterstützen und die Sprachentwicklung fördern für Kinder im Alter zwischen vier Jahren und Kleinkindern mit zusätzlichen Sprachförderbedarf, die keine Kindertageseinrichtung besuchen und
5. in **Fördermaßnahmen** unterstützen, die an Eltern

auf der Grundlage von Kooperation der örtlichen Jugendhilfe (Jugendkita) werden

Angewandte/Kooperationsformen:
- in der Breite
- Beratung und Unterstützung der Eltern & Familien
- Familienbildung und Erziehungshilfen
- Vernetzung von Eltern und Familien
- Familienberatung
- Beratung und individuelle Angebotsgestaltung
- Familienberatung
- Netzwerke von Familien
- Familienkita
- Individualisierte Angebote
- Angebote für Familien im Sozialraum
- Angebote und Integration
- Prävention

Stimmen am Übergang zur Grundlage der Zielsetzung ist

Familiengrundschulzentren

Zielgruppe:
Mutter, Eltern, Familien in Sozialraum

Auftrag:
Angebot der Familienbildung und Beratung und Dienstleistungen
Familienkita/Kindertagesstätte
als **sozialkompetente** Zusammenbau der Familien
zur **Stärkung des Sozialen** in der Stadt
die **Grundbildung** der Familien
Förderung der **sozialen** der Familien
zur **Stärkung der Familienbildung** in der Schulentwicklung

Angewandte/Kooperationsformen:
- in der Breite
- Beratung und Unterstützung der Eltern & Familien
- Familienbildung und Erziehungshilfen
- Vernetzung von Eltern und Familien
- Familienberatung
- Beratung und individuelle Angebotsgestaltung
- Familienberatung
- Netzwerke von Familien
- Familienkita
- Individualisierte Angebote
- Angebote für Familien im Sozialraum
- Angebote und Integration
- Prävention

Stimmen am Übergang zur Grundlage der Zielsetzung ist



WORLD – CAFÈ - THEMENINSELN

JUGEND I



KONTAKT

Bereich 3-1 Kinder, Jugend und Familie

Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-schule-integration-und-sport/kinder-jugend-und-familie.php



KONTAKT

Bereich 3-1 Kinder, Jugend und Familie
Internet: www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-schule-integration-und-sport/kinder-jugend-und-familie.php

Der zweite Expert*innendialog im Sozialraum Mitte/Styrum wurde von den insgesamt 82 Teilnehmenden rege genutzt, um sich über vorhandene lokale und stadtweite soziale Unterstützungsangebote zu informieren und zu Netzwerken. An den Themeninseln konnte ein Eindruck davon gewonnen werden, wie bekannt die Angebote bei den Institutionen im Sozialraum sind. Überdies wurden Ideen gesammelt, wie man diese noch bekannter machen kann.

Als letzter Programmpunkt wurde ein live-Feedback mit Mentimeter aufgenommen. Die Teilnehmenden konnten mit ihrem Smartphone anonym 1-2 Worte senden, um ihren Eindruck von der Veranstaltung zu teilen. Diese

Worte wurden live in einer Wortwolke angezeigt.

Nach Abschluss der zweiten Veranstaltungsrunde in allen sechs Sozialräumen wird eine Dokumentation aller Veranstaltungen erstellt und veröffentlicht.

Alle Termine:

Expert*innendialoge im Sozialraum 2023

16.08.2023 Mitte/Styrum

06.09.2023 Alstaden/Lirich

28.09.2023 Osterfeld

26.10.2023 Oberhausen-Ost

07.11.2023 Sterkrade-Mitte

23.11.2023 Sterkrade-Nord



Formulieren Sie in 1-2 Worten Ihr Feedback zum Expert*innendialog Mitte/Styrum

91 Responses



Impressum

Herausgeberin

Stadt Oberhausen

Der Oberbürgermeister

Bereich 3-2 / Soziales

Fachbereich 3-2-10 / Finanzen/Controlling/Planung

Sozialrathaus

Essener Straße 53

46047 Oberhausen

Gestaltung

Bereich 3-2 / Soziales

Fachbereich 3-2-10 / Finanzen/Controlling/Planung

Team Sozialplanung und Sozialraumkonferenzen

www.oberhausen.de/expertinnendialoge

expertinnendialoge@oberhausen.de

Fotos: Stadt Oberhausen

